SUC-SESSION

SPECTRUM-USER-CLUB

CLUBINFO NR.04 (133) APRIL 1995

Dort ist das Clubtreffen des SPC
Screen aus DELAYED-DEMO von KVL

VIELE NEWS AUS ALLER WELT

und wieder 20 Seiten:

-+3-Ecke	-Hardware Ecke	- Demo-Ecke
-CeBit-Bericht	-Listings	- Programmtests + Tips

Dieses Clubinfo wird herausgegeben vom:

Spectrum-User-Club
Gastäckerstr. 23
70794 Filderstadt

Es erscheint 12 x im Jahr und wird an alle Mitglieder versendet. Kleinanzeigen sowie gewerbliche Anzeigen sind kostenlos, auch für Nicht-Mitglieder.
Die Mitgliedschaft im Spectrum-User-Club kostet pro Jahr 50 DM, bei kürzerer Mitgliedschaft 5 DM im Monat. Wer ältere Clubhefte sucht, kann diese beim Club anfragen.
Mitglied wird man durch Überweisung des entsprechenden Betrages unter dem Zusatz "SUC" auf Konto-Nr. 3744727, BLZ 600 501 01 bei der Landesgirokasse Stuttgart.
Hotline: Werktags zwischen 17.00 und 19.00 Uhr unter 0711/775033.

Vorwort:

Hallo Spectrum-Freunde,

die SUC-SESSION macht sich. Ein paar Berichte mehr und wir hätten euch eine 24-Seiten Ausgabe überreichen können. Schade drum, es bleibt bei 20 Seiten. Aber vielleicht motiviert es euch noch mehr zu schreiben, damit wir wieder die 24 Seiten schaffen. Ansonsten im Club nix neues, daher auch keine Clubnews. Einzig eine Meldung: Wir fahren zur SAMCOM und anschließend zum Treffen des Spectrum-Profi-Clubs nach Köln. Wäre nett, dort einige SUC-Mitglieder zu treffen.
Jetzt aber erstmal viel Spaß mit der April-Ausgabe.

Thomas

MITGLIEDER

Traurig aber wahr, wieder verlassen uns Mitglieder. Stefan Gabert hatte bereits letzten Monat seine letzte SUC-SESSION bekommen, für Matthias Gutzmer wird es diese sein. Wenigstens hatten beide ihren Austritt vorher angekündigt.
Aber auch ein neues Mitglied gibts:
Uwe Schröder, Weststr. 3, 30519 Hannover

Uwe interessiert sich besonders für Datenübertragung über die RS 232 des +2 oder über IF1, wenn ihm einer eins verkauft. Wer kann helfen?

Für gelegentlich!? auftretende Fehler ist dieser Herr verantwortlich!

OSTERANGEBOT

Der Osterhase ist schon mal vorbeigehüpft und hat ein paar tolle Angebote hiergelassen:

DIZZY'S EXCELLENT ADVENTURES 7,00 DM
5 Dizzy Abenteuer: Dizzy Panic,
Dizzy down the Rapids,
Dizzy Prince of Yolk Folk,
Spellbound Dizzy, Kwik Snax Dizzy
SUPER ALL STARS 7,00 DM
5 Super Code Master Hits:
Steg the slug, Magicland Dizzy,
Captain Dynamo, CJ in the USA
und Turbo the Tortoise
SUPERSTAR SEYMOUR 7,00 DM
Nach dem Ei kam die Kartoffel.
Alle Seymour Hits:
Sergeant Seymour Robotcop,
Seymour goes to Hollywood,
Stuntman Seymour, Super Seymour
saves the planet, Wild West Seymour
TRAZ 4,00 DM
Breakout in einer neuen Dimension
TRANSMUTER
Baller dich durch 4,00 DM
VIZ-THE GAME 4,00 DM
2 Cassetten. Spiel über derbe Angewohnheiten. Nur für Erwachsene.

Angebot freibleibend. Preise + Porto. Lieferung auf Rechnung. Bestellung bei: SinTech, Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt, Tel/Fax: 0711/775033

KLEINANZEIGEN:

Suche Programme zur Datenübertragung via RS 232 und ZX IF1 sowie funktionstüchtiges IF1.
Uwe Schröder, Weststr. 3, 30519 Hannover, Tel. 0511/842277

Verkaufe verschiedenes Spectrum-Zubehör wie Tastaturen, Platine, Netzteile...
Matthias Gutzmer, Werstener Feld 96, 40591 Düsseldorf

ALLE GUTEN DINGE SIND...+3

Hallo Spectrum +3 Freunde!

Heute möchte ich ein kleines Programm vorstellen, das eigentlich für jeden +3 User nützlich ist. Es heißt "48k-Disk-Basic".
Wie allgemein bekannt, kann man das Laufwerk des +3 nur im 128k Modus ansprechen. Durch das o.g. Programm, welches den 48k Modus emuliert, ist es möglich Befehle wie LOAD, CAT, SAVE ... zu benutzen, wie wenn man sich im richtigen 48k Modus befände.
Nach dem Laden des Programms stürzt der Spectrum scheinbar in den 48k Modus ab. Das es aber nicht der richtige 48k Modus ist, erkennt man an den veränderten Farben. Die Hintergrundfarbe und Borderfarbe ist nach dem Absturz schwarz und INK ist gelb. Jetzt kann man A: oder B: Laufwerk ansprechen und dabei die herrlichen 48k Tastenkombinationen nutzen.
Nützlich sind dabei natürlich die Tastaturaufkleber von SINTECH.
Das Programm ist Freeware und von unten genannten Personen, dem Club oder direkt bei Alchemist Research zu bekommen (jeweils gegen Datenträger und Rückporto).

Werner Baumert / Fred Dürkes

Noch einige Tricks für den +3 und +2A/B:

-Wenn ihr COPY RANDOMIZE eingebt (Enter) dann meldet sich mal euer Computer zu Wort. Mit den Tasten C,J,L,O,P,Q lassen sich dann einige Effekte erzielen.
-Probiert mal im Testbild die Tasten Q,A,Z,P,L,M aus. Damit kommt ihr in einen Modus der euern Rechner komplett durchtestet. Nehmt aber vorsichtshalber eine leere Disk.

Beides funktiniert natürlich nicht bei umgebauten Speccies.

ANGEBOTE FÜR DEN +3 von SinTech :

Hardware:

+3 Netzteil	30,00 DM
Netzteil Kit mit allen Kabeln für 3,5" B: Laufwerk	40,00 DM
3,5" Laufwerk (1,44 MB)	65,00 DM
+3 Platine (ohne Laufwerk)	87,50 DM
+3 Joystickumbau auf Atari-Norm (normal)	15,00 DM
+3 Komplettumbau Joystickport und Bus	25,00 DM
Joystickadapter für +3/+2	12,00 DM
Abdeckhaube für +3/+2	14,00 DM

Software:

Captain Planet	10,00 DM
Hero Quest 1+2 Double Pack	15,00 DM
North & South	10,00 DM
Rock Star ate my hamster	4,00 DM
Sim City	10,00 DM
Soccer Spectacular	7,50 DM

Angebot freibleibend. Preise zuzüglich Porto. Verkauf auf Rechnung, keine Vorkasse nötig. Für SUC-Mitglieder 10 % Rabatt auf Hardware. Bestellungen an:
SinTech, Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt, Tel/Fax: 0711/775033

NEWS IN KÜRZE

Zwei Magazine, die sich in den Jahren nach YOUR SINCLAIR in die Herzen vieler Specci-Fans geschlichen hatten, sind jetzt sang- und klanglos verschwunden. Das ist zum einen ZAT (frei übersetzt Z-80). Dieses Mag für Spectrum und SAM war immer sehr interessant. Allerdings wuchs dem Herausgeber die Arbeit über den Kopf. Darren Blackburn hatte nicht nur mit der ZAT zu tun, er organisierte auch sonst so einiges, z.B. das Schwester-Mag SAM PRIME und auch die 8-Bit Vereinigung. Er hatte schon lange angekündigt, das er ZAT wohl aufgeben muß, wenn sich keiner findet der ihm hilft. Es fand sich niemand und jetzt ist ZAT weg.
Vor allem Adventure-Fans werden aber eher SPELLUNKLER nachtrauern. Nach unseren Informationen hatte dieses Mag auch einige Leser in Deutschland. SPELLUNKLER war das letzte Magazine, das sich ausschließlich mit Spectrum-Adventures beschäftigte. Zum Teil wird Spellunkler aber als Adventure-Ecke in einem anderen Fanzine fortgeführt werden.

Auf dem PC längst ein Meilenstein, jetzt auch auf dem Spectrum. Viele dachten es ist unmöglich: IST ES NICHT. DOOM, oder besser DOOM 2 läuft auch auf dem Spectrum. JSH hat dieses Spiel möglich gemacht und sich dabei so weit wie möglich an die PC-Fassung gehalten. Dabei war nicht einmal die schnelle Grafik das Problem, sondern der Speicherplatz. Direkt vom Club könnt ihr die Vorabversion (erstes Level) von DOOM2 anfordern. Einfach Datenträger und Rückporto mitschicken.

Erich Reitemann in Düsseldorf, vielen vielleicht noch bekannt, hatte seine gesamten Spectrum Hard- und Softwarebestände verkauft. Wie er uns jetzt aber mitteilte, hat er jetzt vor wieder Hardware und eventuell Software für den Spectrum anzubieten. Infos wird er uns baldmöglichst zusenden. Derweil für alle aus dem Raum Düsseldorf die Adresse: Erich Reitemann, Software, Stockumer Kirchstr. 11, 40474 Düsseldorf.

Der neue Softwarekatalog ist da! Bereits mit der März-Ausgabe haben viele Mitglieder einen neuen Softwarekatalog bekommen. Es sind zwar wieder annähernd 1.000 Titel, aber geändert hat sich dennoch viel. Einige Lieferanten (Kixx, EDOS) sind weggefallen, andere dazugekommen (vor allem Sintech-Titel). Der Katalog ist für Clubmitglieder kostenlos und wird auf Bestellung mit dem nächsten Clubheft mitgeschickt.

Kaum ist der neue Software-Katalog da, bahnen sich schon wieder Änderungen an. Das Sintech-Osterangebot ist nicht enthalten. Außerdem fallen möglicherweise Sigmasoft, Fun Factory und Software City als Lieferanten aus. Diese drei Firmen haben nämlich auf die letzten Bestellungen noch nicht geantwortet. Dafür kommt wohl in Kürze ein Lieferant aus Portugal hinzu. Genug Stoff um den Katalog zum dritten Mal aufzulegen. Aber im Moment gelten die Angebote aus dem Katalog natürlich noch.

Alchnews vergrößert sich weiter. Die letzten Ausgaben dieses Diskzines enthielten meist über 40 Artikel, die oft mehrere KByte lang waren. Um alles zu lesen, muß man schon ein Wochenende reservieren. Trotz diverser Anfragen wird es aber Alchnews nicht als Papier-Magazin geben, das versicherte Andy Davis. Es wäre auch gar nicht möglich, wenn man den Aufwand mit einem DTP Programm aufrechnet, den man bei dieser Artikelfülle hat. Da braucht es schon eine ganze Redaktion.Alchnews ist jetzt auch auf das Internet aufgespielt worden. Das heißt das dieses Magazine und die darin enthaltenen Informationen überall in der Welt gelesen werden können und damit auch Infos über den SUC in alle Welt gehen.

NEWS IN KÜRZE

Das Fish-magazin wurde übernommen von einem anderen Magazin: YOUR THINGCLAIR. Es bleibt zu hoffen, daß die Qualität nicht darunter leidet, aber oft haben ja Übernahmen etwas positives bewirkt. Ein anderes, laut Berichten erstklassiges Fanzine ist CRASHED. Es enthält Berichte zu SAM und Spectrum mit News, Tests und Hardwareecke. Leider haben wir vom Herausgeber noch kein Magazin erhalten.

Der Macher von Alchemist Research, Andy Davis, versprach dem MB 02 volle Unterstützung. So wird die gesamte PD-Software der weltgrößten Spectrum-Bibliothek in Kürze auch für MB 02 erhältlich sein.

SINCLAIR CLASSIC stellt sein Tapezine ein. Nicht etwa sinkende Leserschaft oder Lustlosigkeit hat dies bewirkt, sondern das man beschlossen hat zusammen mit EXTACY-3 ein qualitativ besseres Disc-/Tapezine zu produzieren. SUBLIMINAL EXTACY. Erhältlich gegen Datenträger und Rückporto bei Extacy-3, 14 De Verose Court, Hanham, BRISTOL,BS15 3SW, Great Britain oder bei Wolfgang Haller vom SPC.

Screendump Roelof Koning - Helge Keller

Nachdem ich im Dezember-SUC-SESSION meine kurze Screencopyroutine veröffentlicht habe, gab es anscheinend in Holland etwas Ärger darüber, da Roelof Koning ebenso eine (noch kürzere) Copy-Routine geschrieben hatte, welche ich auch kenne. Daher will ich kurz berichten, wie meine Routine entstanden ist:

Im Sommer '94 habe ich von Roelof einen langen Brief und eine Diskette bekommen. Bevor (!!!) ich mir die Diskette angeschaut habe, las ich seinen Brief. Darin schrieb es mir, wie stolz er sei, seine 74 Byte lange Copyroutine jetzt auf 50 Bytes verkürzt zu haben. Ich fand es interessant, daß es eine so kurze Copyroutine geben sollte und machte mich sofort (also ohne seine Routine anzuschauen !!!) an die Arbeit. Trotz vieler Versuche und Verbesserungen schaffte ich es nicht, weniger als 57 Bytes dafür zu brauchen. Das Ergebnis meiner Bemühungen war wie oben erwähnt, im Dezemberinfo erschienen. Als meine Routine in dieser Form vorlag, schaute ich mir Roelof's Routine an und erkannte auch, warum er noch kürzer programmieren konnte: Er hat einen ROM-Aufruf in seinem Programm (abgesehen von RST 10, welches wir sinnvollerweise beide verwenden). Ich benutze in meinem Programm keine anderen ROM-Routinen, da ich diese Technik einfach nicht mag. Wenn man sich Roelof's Routine anschaut, erkennt man auch, daß beide Programme sehr unterschiedlich aufgebaut sind (abgesehen von unserer gemeinsamen Idee, die Bytes direkt im Bildschirmspeicher rotieren zu lassen).
Ich hoffe, damit den bestehenden Ärger aus der Welt geschaffen zu haben, da ich Roelof als Programmierer und Briefpartner sehr schätze und weiterhin ein harmonisches Verhältnis zwischen uns anstrebe.

Helge Keller

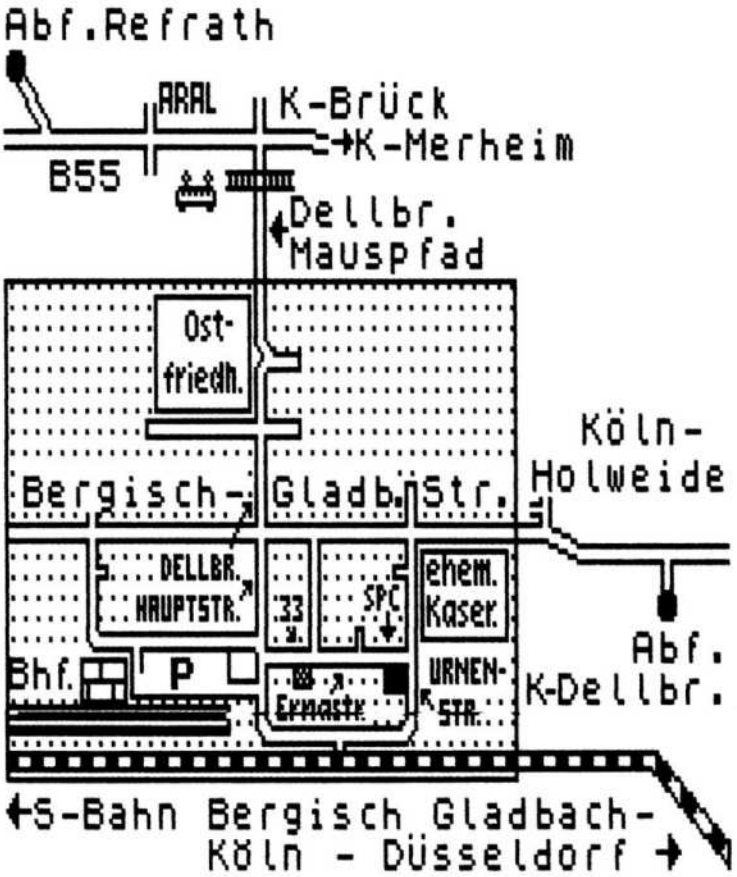
Anmerkung: Helge Keller hat diesen Bericht geschrieben, nachdem wir ihn nach einer Stellungnahme zu einem Bericht im Clubmagazin des SGG (Holland) gefragt hatten. Wir verzichten aber auf Abdruck von Roelofs Routine zum Vergleich, da die letzten Ausgaben eh schon gut gefüllt zum Thema SCREENDUMP sind. Aufgrund unserer schlechten Kenntnisse der holländischen Sprache ist nicht genau herauszufinden, ob Roelof tatsächlich verärgert war, daß Helge scheinbar die gleiche Routine unter seinem Namen veröffentlicht. Aber da wir Helge sehr gut kennen und seine Programmierleistungen (ebenso wie die von Roelof) würdigen, wissen wir, daß Helge es nicht nötig hat, sich an anderer Leute geistigem Eigentum zu vergreifen.

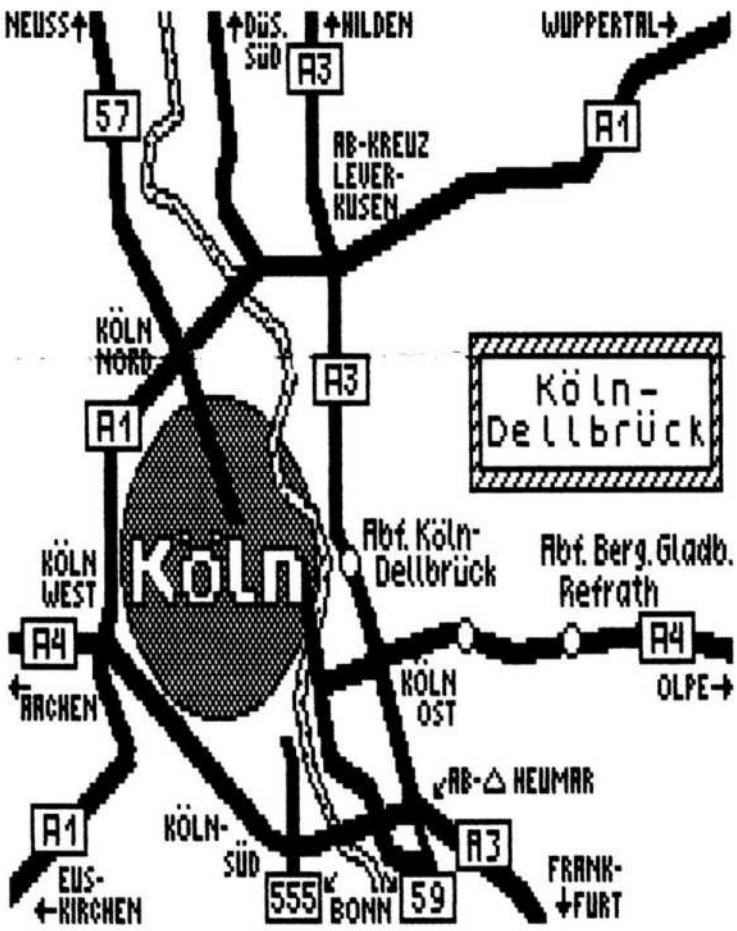
SPC Clubtreffen

Es gibt keinen Zweifel mehr: Unser diesjähriges Clubtreffen findet fast ein Jahr nach dem letzten auch diesmal wieder in Köln-Dellbrück statt, und ALLE Spectrum und SAM-Freunde sind herzlichst dazu eingeladen.

Wie findet man uns? Über die A3, Abfahrt Köln-Dellbrück. Links weiter Richtung Köln-Holweide. Man bleibt immer auf der Bundesstraße. Hinter dem Ortschild Dellbrück wird die Straße zweispurig. Links halten, an der ehemaligen Kaserne "Moorslede" vorbei bis man abbiegen muß! Nun gelangt man in die Urnenstraße. Die zweite Straße rechts ist die Ernastraße (richtig, hier wohnen wir). Gleich auf der Ecke ist das China-Restaurant "MALAYSIA", einigen von euch von den letzten Treffen noch als Dalmatiner Hof bekannt. Hier findet das Treffen ab 11 Uhr statt.

Oder von der A4, Abfahrt Refrath, links ab, an der ARAL-Tankstelle vorbei bis zur nächsten





Kreuzung. Rechts ab durch den Wald bis zum Ostfriedhof, hier rechts und nun immer geradeaus durch den Ort, über die große Kreuzung bis fast zum S-Bahnhof. Kurz vorher links in die Ernastraße bis zum Ende.

Wer mit dem Zug kommt, hat es ganz einfach. Ab Köln Hbf. die S-Bahn Richtung Bergisch Gladbach nehmen (meist Gleis 11). Am Bahnhof Köln-Dellbrück aussteigen (der 5. Halt), am Hotel Uhu vorbei, rechts in die Ernastraße bis zum Ende (ca. 4-5 Min.).

Die Unkostenbeteiligung legen wir diesmal auf 3 DM fest, in der Hoffnung, daß möglichst viele kommen. Der Eintritt für die Ehefrau oder Freundin ist selbstverständlich frei.

Also auf nach Köln, wir freuen uns auf euch!

Das WoMo-Team

29.APRIL 95

Dieser Leserbrief erreichte die Redaktion. Der Absender ist uns bekannt, möchte aber anonym bleiben.

SUC-SESSION - the best?

In der SUC-SESSION war zu lesen, daß sie zum besten "Festlandfanzine" gekürt wurde. Kann man das so einfach behaupten?
Schauen wir uns doch mal die Konkurrenz an. Momentan fällt mir von den "Hunderten" nur eins ein: "Rainbow User", eher bekannt als Magazin des Spectrum Profi Clubs! Nehmen wir dieses unter die Lupe. Was ist daran schlechter? Mmmmh... Da wäre z.B. die Seitenzahl. Egal wieviel News oder sonstiges, es bleibt bei 16 Seiten. Dagegen hat die SUC-SESSION viel viel viel viel mehr, nämlich 20 Seiten.
Ein weiteres Beispiel wären die Kosten. Es ist billiger! Aber sagt man nicht: "Was nichts kostet ist nichts wert"? Also das sind so ziemlich die gravierendsten Unterschiede, die es gibt.
Nun? Konnte ich euch mit diesem Artikel überzeugen, daß die SUC-SESSION einfach genial ist? Macht den Herausgebern doch auch mal eine Freude und lobt sie, wie toll sie den Job übernommen haben. Glaubt mir, das baut auf!

Anonymous
P.S.: Wer keinen Spaß versteht, sollte diesen Artikel lieber nicht lesen. Äh, war das zu spät?

Anmerkung der Redaktion: Wir hatten die Wahl, diesen Brief als Aprilscherz zu sehen, oder ihn ernst zu nehmen. In Angesicht der Lobeshymnen und Anerkennung unserer Arbeit haben wir uns entschlossen, jedes Wort dieses Briefes zu glauben, uns auf den Lorbeeren auszuruhen und nichts zu tun, was zur Verbesserung der SUC-SESSION beitragen könnte.
te
P.S.: Wer keinen Spaß versteht sollte die Anmerkung lieber nicht lesen.

Letztesmal haben wir auf die Charts verzichtet. Um ein genaueres Bild zu schaffen, hielten wir es für besser nur alle 2 Monate die Charts zu gestalten. Also nun, hier ist sind sie wieder:

Die SinTech -Verkaufscharts

Plazierung	Name	Hersteller	Vormonat
1	CD Game Pack	Codemasters	(1)
2	Wheelie	Alternative	(--)
3	Rocky Horror Show	Alternative	(--)
4	TNT 2	Domark	(--)
5	Dizzy Collection	Codemasters	(4)
6	Taito Coin Ops	Imagine	(6)
7	Hero Quest	Gremlin	(--)
8	10 Mega Hits	Beau Jolly	(5)
9	Wec le mans	Hit Squad	(--)
10	Datakit	Profisoft	(--)

Kommentar: Der CD-Pack bleibt die Nr. 1. Ein Ende ist aber abzusehen, bald hat nämlich jeder seine Spectrum-CD. Überraschend ist der zweite und dritte Platz zweier recht alter Einzelspiele. Bei Qualität spielt das Alter eben keine Rolle. Dennoch ist das wohl eine Eintagsfliege. Diese Spiele werden wohl kaum nächstesmal noch in den Top 10 sein. Toll der Vorstoß von Hero Quest auf Platz 7. Es ist eins der besten Spectrum Spiele und wird mit Sicherheit auch weiter vor kommen. Auf Platz 10 eins der günstigsten und doch guten Utilities.
Der Tip für nächsten Monat: Die Sintech-Osterangebote werden nächstesmal wohl die vorderen Plätze belegen. Da Tango & Magic Dice jetzt auch in England veröffentlicht werden, wird auch diesem Spiel der Sprung in die Charts gelingen.

Frage & Antwort

Jetzt ist es endlich soweit, das SDA 4 geht in Serie. Das Soundinterface, das dem Specci die Möglichkeit gibt Amiga-Samples in unveränderter Qualität abzuspielen, kann jetzt bei SinTech bestellt werden.
Entgegen den Vorankündigungen, bei denen der Preis bei mit ca. 50,00 DM angegeben wurde, kostet es jetzt 70,00 DM. Einige Mitglieder wollten wissen, warum es zu dieser Preiserhöhung kam.

Zuerst einmal glaube ich nicht, daß wir uns für irgendwelche Preise rechtfertigen müssen. Das man ein Interface egal welcher Art (von Joystickinterface abgesehen) nagelneu für nur 70,00 DM bekommt ist für den Spectrum, glaube ich, bisher eine einmalige Sache. Selbst Druckerinterfaces kosteten in der Vergangenheit in der Regel mehr oder gleichviel. Aber um die Preiskalkulation doch etwas aufzuschlüsseln: Die 50,00 DM waren ein Schätzpreis bei Eigenentwicklung des Layouts und der Platine. Dieses mußten wir aber doch abgeben an erfahrenere Leute die das zwar schnell, aber eben nicht ganz billig gemeistert haben. Diese Kosten müssen wir natürlich weitergeben.
Mit im Paket befindet sich noch einiges an Software, auf Kassette, +D, Opus oder MB02 (bei Bestellung angeben). Außerdem haben wir vor, demnächst auch die Lizenz für den Sample-Tracker zu erwerben, welcher mit 48k Beeper, AY-Chip oder SDA 4 zusammenarbeitet (mit SDA klingts natürlich am besten).

Uwe Schröder sucht Software um die RS 232 des 128k anzusteuern. BASIC wäre hilfreich um die Ansteuerung leichter zu verstehen. Wer hat einige hilfreiche BASIC Listings?

Desweiteren schlägt Uwe vor, eine Sammelbestellung für Interface 1 Ersatzteile zu organisieren.

Ersatzteile für Interface 1 lohnen sich nicht. Die Interfaces werden in der Regel mit Preisen um die 20,00 DM gehandelt. Da wäre fast jeder Chip einzeln teurer. Eine Kleinanzeige dürfte eigentlich jedem Suchenden ein Interface bringen. Zudem verkaufen einige Mitglieder auch noch Restposten dieses einstmals beliebten Sinclair-Teils.

NEUES AUS DER TSCHECHEI!

Wie angekündigt, haben wir unseren Besuch in der Tschechei auch gemacht und einige tolle Dinge gesehen.

DEMOS:
Einige neue Demos gabs von Omegasoftware, aber auch völlig neue Coder tauchten auf. Der Hit war eine Preview von MQM 5. Allein Matasoft hatte 11 Parts programmiert. Dazu noch vier halbfertige Mata-Parts, 3 von Omegasoftware und noch viele weitere von anderen Codern. Insgesamt dürfte das Demo so 30 Parts haben. Release date ist die SAMCOM. Ein anderes MQM Demo ist schon fertig, nämlich MQM 6. Es enthält einen tollen Morphing-Part und tolle Samples. Xterminator wird in einer der folgenden Demo-Ecken davon berichten.
UTILITIES:
Es gibt einige neue Packer-Programme, die allesamt besser sein sollen als der Turbo-Imploder. Auch diese Programme werden wir noch unter die Lupe nehmen.
MB 02:
Es war leider noch nicht fertig zur Serienproduktion. Dennoch haben wir Jackson Hollis' eigenes MB 02 angeschaut und waren begeistert. Dieses System ist allen anderen weit voraus. Mit MB 02 ist der Spectrum in jedem Fall DER BESTE 8-BIT COMPUTER.

Verbesserungen zur Copy-Routine

Teil 2
von Manfred Döring

Nach dem ersten Teil hier jetzt der Hauptgrund warum ich mir diese Arbeit gemacht habe. Ich möchte, daß gleich zwei Bildschirme nebeneinander ausgedruckt werden. Dazu muss wieder was geändert bzw. ergänzt werden.
Zuerst werden die Zeilen von 380, 390 usw. bis zum Ende in Zeilen 2380, 2390 usw. geändert. Zweitens die Zeilen von 230 bis 370 nochmals, jedoch mit Zeilennummern 1230 bis 1370 eingeben.
Die Labels und Sprünge in diesem Bereich werden in LINE1, CHAR1 und PIX1 geändert. Jetzt kommen noch ein paar Zeilen hinzu:

```
 700          SET 7,H
 720          PUSH BC
 730          LD BC,32
 740          SBC HL,BC
 750          POP BC
1400          RES 7,H
2468          DEFB 27,"S","0","5"
              ,"1","3"
```

Die Zeile 2460 müßte für den Epson so enden:

```
2460 CTDAT:   DEFB ...27,"K",0,2
 215          DEC A ; nur bei Epson
```

Meine Angaben für den Epson sind immer noch ohne Gewähr (ich habe keinen).
Als Option ein "Leerpixel zwischen den SCREENs:

```
 770          SUB A
 780          RST 16
```

...und die Anzahl der Grafikzeichen um "1" erhöhen.
Zu sagen ist noch, daß der zweite SCREEN nach Adresse 49152 zu laden ist. Wer den Bildschirm frei haben möchte, kann den ersten SCREEN nach Adresse 32768 laden:

```
 138          LD HL,32768
```

Dazu sind noch die "7" in Zeile 700 und 1400 in "6" zu ändern.

Damit ist das Listing fertig und in der nächsten Ausgabe findet ihr nochmals das komplette Listing mit allen Änderungen. Wer bis dahin in meinen bisherigen Ausführungen einen Fehler vor allem bei den EPSON Befehlen gefunden hat, bitte melden, damit das endgültige Listing garantiert richtig ist.
Das war's aber noch nicht, für dieses Mal noch eine Extra-Routine: Ich habe den ersten SCREEN nach Adresse 32768 und den zweiten nach 49152 geladen. Um sie trotzdem ansehen zu können, habe ich eine Routine geschrieben, die die Bytes in den Bildschirmspeicher überträgt. Da keine absoluten Adressen enthalten sind, kann sie an jeden freien Platz geladen werden.
RANDMIZE USR (Startadresse) holt den ersten SCREEN auf den Bildschirm, den zweiten auf den Platz des ersten und schiebt den Bildschirminhalt auf den Platz des Zweiten.
Durch variieren der nahezu gleichen Segmente, kann man die Routine nach eigenem Gusto ausbauen. RANDOMIZE USR (Startadresse + 24) z.B. schiebt den Bildschirminhalt nach Platz zwei.

```
  10 ; Manfred Döring 02.02.95
  20 ; Print zzzzz-CC , 10
  30          ORG 25000
  40 CC      :LD HL,#8000
  50          LD DE,#4000
  60          LD BC,6144
  70          LDIR
  80          NOP
  90 DD      :LD HL,#C000
 100          LD DE,#8000
 110          LD BC,6144
 120          LDIR
 130          NOP
 140 EE      :LD HL,#4000
 150          LD DE,#C000
 160          LD BC,6144
 170          LDIR
 180          RET
 190 zzzzz   :NOP
```

Das wars für diesmal. Nächstesmal erwartet euch noch eine kleine Routine.
Bis dann

Manfred Döring

Interview mit JAXON HOLLIS, Hersteller des MB 02

Jaxon Hollis heißt natürlich nicht wirklich so. Nur wäre sein tschechischer Name vor allem für englische Zungen unausprechlich, so daß er sich dieses Pseudonym zugelegt hatte.
Über Jaxon (oder Jackson) gäbe es viel zu berichten, was aber die meisten interessiert sind die Fortschritte des MB 02. Also haben wir uns bei dem Interview darauf konzentriert.

SUC: Wie geht es voran mit dem MB 02?
JSH: MB 02 ist das beste Discsystem überhaupt. Daher ist es nicht einfach zu bauen. Einige Dinge haben länger gedauert als wir dachten.
SUC: Wann wird es denn endlich fertig sein?
JSH: Schwer zu sagen. Einige Dinge liegen nicht in unserer Hand. Die Lieferanten einiger Teile lassen sich einfach Zeit. Wir versuchen zur SAMCOM (24. bis 30. April) fertig zu sein.
SUC: Wie lange dauerte die Entwicklung des MB 02?
JSH: Als ich vor 3 1/2 Jahren zum ersten Mal das MB 02 sah, wußte ich sofort, daß dies das beste Interface der Welt ist und ich mußte es haben. Ein halbes Jahr später hatte ich dann auch ein, Handarbeit des Entwicklers MDV. Vor zwei Jahren kam dann der Gedanke, mehr davon bauen zu lassen. MB 02 sollte schon vor einem Jahr fertig sein, aber manche Dinge hier brauchen eben länger.
SUC: Warum baust Du das MB 02 und nicht MDV?
JSH: MDV ist sehr beschäftigt. Er hat einen sehr guten Job und dementsprechend gute Bezahlung. Dafür hat er aber seine Heimarbeit eingestellt. Außerdem ist er jetzt verheiratet. Da ändert sich oft manches.
SUC: MB 02 ist nicht nur ein fantastisches Interface, es hat vor allem auch ein sehr gutes Betriebssystem und jede Menge weiterer Spitzenprogramme und Utilities.
JSH: Ja, für einen großen Teil der Software zeichnet sich Busysoft verantwortlich. Manche kennen ihn ja vielleicht von anderern Utilities her. Er war einer der ersten, die ein MB 02 bekamen. Er kennt es in- und auswendig, schreibt nicht nur eigene Programme sondern programmiert auch vorhandene Programme um. So gibt es mittlerweile fast alle Programme auch in einer speziellen MB 02 Version. Die alten Versionen würden zwar auch laufen, aber MB 02 hat eben mehr Möglichkeiten und Busysoft nutzt diese aus.
SUC: Was für Möglichkeiten bietet MB 02 den mehr?
JSH: Programme speziell für MB 02 laufen mit 18 MHZ, das heißt also mehr als 5 x mal so schnell. Das läßt mehr Spielraum für zeitkritische Anwendungen. Außerdem hat MB 02 128k SRAM. Zusammen mit den 128k eines Spectrum hat der Programmierer also 256 kB zur Verfügung. Das SRAM wird ganz ähnlich wie die Speicherbänke des 128k Spectrum eingeblendet. Aber MB 02 läuft auch auf dem 48 k Spectrum. Dann enthält das SRAM noch verbessertes BASIC, DOS, BIOS, welche auf diese Art keinen Platz im Spectrum RAM verwenden, wie z.B. bei Beta oder Opus. Das SRAM ist batteriegepuffert, so daß keine Daten verlorengehen beim Ausschalten.
SUC: Leider arbeitet das MB 02 nicht mit dem +2A/B zusammen. Aber viele User haben eben nur einen dieser Rechner. Ist eine Lösung geplant?
JSH: Nicht einfach aber möglich. Im Moment wollen wir erstmal das MB 02 überhaupt fertigstellen. Wie die Lösung dann für die +2A/B User aussieht weiß ich noch nicht.
SUC: Vielen Dank für das Interview.
JSH: Grüße an alle Specci-Freunde in Deutschland und bitte noch etwas Geduld. MB 02 wird bald fertig sein.

SEE IT ALL AT CeBIT'95

DER OLDIETREFF

Moin moin, Freunde der Oldiecomputerszene! Wir waren dabei, auf dem Oldietreff CeBIT 95. Am Samstag Mittag um 12.00 Uhr trafen sich die User und Fans verschiedener Computeranlagen. Mit Heimvorteil direkt aus Hannover waren vom ABBUC, dem ATARI 8 BIT Club, Christoph Kirzanowski und Bastian Bührig dabei, für mich die erste Begegnung mit ABBUC-Clubkollegen, leider ist man in Kiel immer etwas weit weg vom "Schuss"...
Aus Elmshorn vom CCE waren Stefan Johnigk, Nils Rennhack und Kay Hallies anwesend, für mich auch eine schöne Gelegenheit, Clubkollegen kennenzulernen, ich bin seit 1995 CCE Mitglied. Und dann erst die SINCLAIR-Family!! Peter, Gernot, Kai, Thomas, Gerhardt, Jean und Willi. Wir haben eine volle Stunde gebraucht um die für uns wichtigsten Dinge zu "bekakeln". Insgesamt genau ein Dutzend Treffteilnehmer am Samstag. (Wer war am Sonntag da und kann berichten ???) Ich hatte zu dem Treffen einen ZX-80 dabei, nicht den ZX-81, den weißen Vorgänger, ohne Fließkommaarithmetik bei dem bei jedem Tastendruck der Bildschirm flackert weil sich die CPU ja nicht um alles gleichzeitig kümmern kann. Nur Wenige hatten so ein Gerät schon mal gesehen bzw. in der Hand gehalten. Es gab auch sonst eine Menge aus den Clubs zu berichten. Es ist auffällig, wie stark die "Jungs" aus den neuen Bundesländern sind! Dort steckt ein enormes Fachwissen, ein Gewinn für unsere gemeinsame Clubarbeit. Man merkt deutlich, daß z.B. der Z80 in vielen Rechnern der Ex-DDR steckte und die User sich besonders intensiv mit ihm befasst haben. Da ist also noch eine Menge zu erwarten....

Einzig beim ZX-Team war "Flagge zeigen" angesagt, die Mütze von Gernot mit "ZX-81, was sonst?", das T-Shirt von Gerhard mit der Aufschrift "ZX-Team Regionalgruppe Berlin" und mein bekanntes CeBIT-T-Shirt (ZX-81 / You don't need a Pentium / 8-Bit forever) ließen uns als wohl härteste Truppe erscheinen. Es wurden auch ein paar Fotos gemacht, wenn die etwas geworden sind, können wir die ja im nächsten Magazin abdrucken! Es wurde auch darüber gesprochen, daß die Oldieclubs in Zukunft engeren Schulterschluß pflegen sollten und bei Computermessen- und Veranstaltungen möglichst auch ein Oldietreff stattfinden sollte. Das kann durch die immer stärker werdende Verflechtung (Mehrfachmitgliedschaften) ja nicht so schwer sein.
Eine schöne Idee sind auch die selbstgemachten Visitenkarten, die einige Teilnehmer dabeihatten. Ich zeige hier einmal zwei Muster, zur Nachahmung empfohlen. Die Karte von Nils war leider in braun-schwarz und damit zum Abdruck nicht geeignet. Ich werde mir demnächst auch einmal eine neue Karte mit dem Compi erstellen.

goto Club

Stefan Johnigk
Vorstand

Postfach 261 - 25302 Elmshorn - Tel: 04121-83298
Support: 0172-4592966 - Fax:04121-82016

COMPY-TECH
Kay Hallies

Kay Hallies
Flamweg 7
25335 Elmshorn
Tel.+FAX: 04121/20004
Mailbox:04121/20004T,#,#,#

Computer Software & Hardware

THE BBS

Shareware,Treiber & PD's
für
PC & ATARI XL/XE

Von den Clubs waren, teilweise durch mehrfache Mitgliedschaft bedingt, die nachfolgenden am Treffen beteiligt: ABBUC, SHARZ MZ, Spectrum User Club und Spectrum Profi Club, das ZX-Team mit der weitaus größten Anzahl an Usern für den ZX-81 und kompatible Rechner und der offenbar besonders aktive CCE, der Computer-Club der wohl auch stellvertretend für einige andere 8-Bit Systeme war. Ich habe ja von den letzten Elmshorner Computertagen ausführlich berichtet, da gibt es auch noch viele Commodore Rechner die genutzt und gepflegt werden. Wir hoffen ja, daß wir bei den nächsten Elmshorner Computertagen zu Gast sein dürfen, mit unseren Oldiemaschinen.
Der Treffpunkt war gut gewählt, es wurde jeder der Oldiefreaks umgehend bemerkt bzw. erkannt. Außerdem war da oben absolut kein Gedränge. Das Treffen war nach Ansicht aller Beteiligten ein voller Erfolg, es ist doch etwas Besonderes, sich persönlich kennenzulernen und die Erfahrungen direkt auszutauschen. Dieser Bericht geht an alle mir bekannten Oldieclubs und ich bitte darum, bei jeder sich bietenden Gelegenheit einfach mal einzuladen. Es lohnt sich wirklich und die 8-Bitter sitzen ja ohnehin alle im gleichen Boot. Für uns zählt der Spaß am Computer und nicht das MHz-Rennen.
Danke fürs Kommen.
Grüße an alle Clubs und immer ein freies Bit im Speicher!

Willi
wilhelm
MANNERTZ
e-techniker
ZX-81 SERVICE
ZX-TEAM
Lindenstr.12 24223 Raisdorf

Kommentar: Ja, schon eine tolle Sache, auch wir haben ja schon von einigen Treffen berichtet. Schade an der ganzen Sache war eigentlich nur, daß der SUC und wohl auch viele andere Clubs viel zu spät unterrichtet wurden. 12 User sind doch etwas wenig, bedenkt man, wieviel es noch gibt.

ES WAR EINMAL...

Computer-History von Guido Schell

Hallo Leute!

Thomas vom User Club und Wolfgang vom SPC stöhnen immer, daß zu wenig Beiträge von uns, den Mitgliedern, kommen. Nun gut, dann will ich Euch heute mal mit meiner "Computer-History" langweilen. Dieser Beitrag geht auch an beide Clubs. Die meisten von Euch sind ja in beiden Clubs drin, aber alle eben doch nicht. Gibt es hier eigentlich eine Statistik (WO? EBI?)? Das wäre doch dann Mengenlehre, oder nicht? (Anmerkung: Es sollten 28 Doppelmitglieder sein, also bei weitem noch nicht die Hälfte)
Nun aber wirklich zu meiner persönlichen Computergeschichte. Nein, ich will Euch kein Märchen erzählen, sondern einfach nur wie ich zur Computerei gekommen bin.
Die ersten Kontakte zur Computerei hatte ich schon in meiner Kindheit. Das war etwa Mitte der siebziger Jahre. Ich bin in einem Gewerbegebiet groß geworden und für uns Kinder war es sehr interessant in den großen Müllcontainern der Fabriken zu "schnüffeln". Neben allerlei (für uns Kinder) Nützlichem gab es da haufenweise Pappkarten mit Löchern drin ...
Auf jeden Fall war ich Mitte der siebziger Jahre auch einige Male in Italien im Urlaub. Für die hübschen Italienerinnen war ich noch zu jung und außerdem gab es dort "Spielhöllen" mit Telespielen wie "Space Invaders" und so weiter, in die man auch als Kind rein durfte. Sowas wäre hier ja undenkbar. Dort habe ich so manche Stunde vor den Computern (???) verbracht und "geballert", was das Zeug hielt.
Ich kann mich erinnern, daß der Steuerberater von meinem Vater auch mal eine ausgedruckte Mickey Mouse mitbrachte. Die war nun nicht in hochauflösender Grafik, sondern in Buchstaben und Zeichen ausgedruckt. Wenn man das Endlospapier weit genug weghielt, konnte man Mickey erkennen ...
Mein Vater hatte in seinem kleinen Betrieb auch einen Computer. Er war

von Triumph Adler mit, ich glaube, 128 K-Byte Hauptspeicher. Ein 8-Bit mit Winchester-Laufwerk. Wenn mir mal einer erklären könnte was das ist? Der Begriff Winchester ist bei mir hängengeblieben, weil ich als Kind im Fernsehen so gerne Western geschaut habe (Winchester-Gewehr). Heute hat Papa eine DOSe ...

Und wie bin ich nun zum Computer gekommen? Es war Anfang 1984. Der Heimcomputer-Boom ging gerade richtig los. Ein Freund von mir kaufte sich einen ZX Spectrum mit 16 K. Ich war sofort fasziniert von diesem Gerät. Ich kann mich noch gut erinnern, wie wir die Demo-Cassette von Sinclair geladen haben. Oder eines der vielen BASIC-Spielchen. Woher sollten wir wissen, daß man sie mit RUN starten muß? Nun, das war bald geklärt. Ich machte mich daran, das Handbuch zu studieren. Und nachdem ich den "LET" Befehl durch hatte, kamen die "Space Invaders" in anderen Farben auf den Bildschirm! Yeaaah!
Das Eis war gebrochen, ich mußte auch so ein Ding haben. Also Specci mit Gummi-Tastatur und 16K. Mein Freund hatte schnell das Interesse an der Computerei verloren und bei mir kam auch bald der Frust auf. Die meisten guten Programme (Spiele, ehemmm ...) waren nämlich für den 48 K Spectrum. Nun, im Alter von zwanzig Jahren hat man auch noch andere Dinge im Kopf (was war das bloß?) und bald hatte ich den Specci wieder verkauft.
Anfang 1985 erschien das zweite Spectrum Sonderheft von Happy Computer. Ich hatte mir das Heft gekauft, obwohl ich schon eine ganze Weile keinen Computer mehr hatte. Die ersten Entzugs-erscheinungen sozusagen. Die Sachlage war klar, ich war süchtig, computersüchtig ...
Etwa zur gleichen Zeit wollte in meinem Ausbildungsbetrieb einer seinen 48 K Spectrum loswerden. Mit Saga-Tastatur. Klar, ich habe zugeschlagen. Das waren noch Zeiten, mit Schwarz-Weiß Fernseher und Tape. Die vielen TAPE LOADING ERRORs werde ich nie vergessen. Es war grauenhaft. Bald hatte ich IF1 und Microdrive. Von einer Opus hatte ich geträumt. Das war damals einfach zuviel Geld. Irgendwann bin ich dann in den Spectrum User Club Wuppertal eingetreten und hatte so erste Kontakte zu anderen geknüpft. An dieser Stelle einen Gruß an Günther Marten, mit dem ich schon seit vielen Jahren Briefkontakt habe (hi, Biker!). Halt auch noch ein Kontakt aus dieser Zeit, der bis heute erhalten geblieben ist. Mit dem Spectrum ging es in Deutschland langsam bergab. Die Freaks in der Umgebung sind alle auf andere Maschinen umgestiegen. Viele (alle?) von Euch haben das ja miterlebt.
1986 mußte ich dann zur Bundeswehr nach Köln! (Jawohl, Köln Wolfgang!). War es doch die nutzloseste Zeit in meinem Leben, so traf ich da doch wenigstens nochmal einen Specci-Freak. Der Rest sprach nur von Tatari ST und so weiter. Der Spectrum ging langsam in die Versenkung und die Scene (zwangsweise) in den Underground. Zum Glück gab es noch die Zeitschrift CK mit ein paar Seiten für den Specci. Jetzt nur keine Tränen bitte! Auf jeden Fall hatte ich beim Bund auch etwas am Computer zutun. Ein paar sinnlose Tipparbeiten. Das Terminal hing wohl an einem IBM Großrechner. Dort versuchte ich mich als HACKER. Leider nicht sehr erfolgreich. Alles was mich interessierte, endete in der Meldung "Keine Zugriffsberechtigung" oder so ähnlich. Na, das war halt kein Specci! Werde ich jetzt verhaftet?
Aus dem Userclub bin ich irgendwann ausgetreten, dann wieder mal kurz rein um dann endgültig auszutreten. Zu der Zeit hatte ich Kontakt mit dem Spectrum Profi Club geknüpft. Wenn ich mich recht erinnere, war auch dieser gerade in einer Umbruchfase (wie jüngst der Userclub). Das WoMo-Team hatte den Club übernommen. Das war etwa 1990 (stimmt das so, Wolfgang?) Im Userclub bin ich ja nun auch wieder drin. Doch zurück zur Computerei:
Nach der Bundeswehr, 1987, arbeitete ich als Technischer Zeichner in einem kleinem Maschinenbaubetrieb. Zeichenbrett Ade! CAD ist das Zauberwort! Gezeichnet wird am Computer. Das war damals ein PC, ein Intel 286

mit 8 Mhz! Das waren meine ersten Kontakte zur DOSen-Welt. Nun, ich arbeite immer noch mit PC's und kenne mich dadurch auch hier etwas aus. An einer Unix-Anlage habe ich ebenfalls schon gearbeitet. In den letzten Jahren stand auch mal ein QL auf meinem Schreibtisch (zuhause) und nicht zu vergessen der SAM Coupe! Aber beide Rechner habe ich wieder verkauft. Der QL war nicht auf meiner Wellenlänge. Ich kam nicht richtig zurecht damit (hallo Stephan!). Vom SAM habe ich mich nur sehr ungerne getrennt. Aber zwei verschiedene Computer (Spectrum nicht vergessen!) ist für die Zeit, die ich habe, einfach zuviel. Und vom Spectrum komme ich einfach nicht los ...
In der letzten Zeit habe ich meine Gerätschaften sooft geändert, daß ich es nicht mehr auf die Reihe bekomme. Es würde hier auch zuviel werden. Das erste Diskettensystem war jedenfalls doch eine Opus Discovery und sie hat mir gut gefallen. Nachdem diese zusammen mit meinem Specci "gehimmmelt" war und ich ewig auf die Reparatur gewartet hatte, bin ich auf das Plus D umgestiegen. Das war etwa 1991 und kaum einer kannte hier das Plus D. Zum Glück ist das Plus D ja Disciple kompatibel und da waren ja einige Freaks die ein Disciple hatten. Mein Dank gilt Rudolf Pirsch, der ja leider von uns gegangen ist, und Paul Webranitz. Beide haben mich zu dieser Zeit mit Tips und Utilitys versorgt. Zur Zeit habe ich jedenfalls zwei Speccis aktiv. Anlage 1 mit einem +3 und +D. Anlage 2 mit einem 128K (der alte!) und ebenfalls +D Interface. Dazu allerlei Gerätschaften wie Drucker, Multiface, Videoface und so weiter. Und in der Ecke ein paar Reserve-Speccis ...
Ich habe schon oft darüber nachgedacht mir einen PC zu kaufen. Ich spiele sehr gerne (ich gebe es wenigstens zu) und auf dem PC gibt es schöne Spiele, aber die Preise und vor allem der rapide Alterungsprozeß der DOSen hat mich bisher davon abgehalten. Ein PC, der älter als zwei bis drei Jahre ist, kann man selten mit der neuesten Software ausstatten. Ich betreue auf Arbeit unsere CAD-Anlage, und weiß davon ein Lied zu singen. Es ist wirklich furchtbar. Und was soll ich mit einem Computer, den ich nicht verstehe. Der Spectrum ist mir anspruchsvoll genug. Und nur zum Spielen ist eine DOSe wohl auch zu teuer. Mal abgesehen davon, was die Spiele auf dem PC kosten ...
Ich habe nun schon einige verschiedene Computer zwischen den Fingern gehabt, und wenn mich einer fragt welcher mir am besten gefallen hat, es war der SAM! Und trotzdem:

ZX SPECTRUM FOREVER !!!

Guido Schell

Anmerkung: Diese Serie sollte fortgeführt werden. Bitte schickt uns alle eure Geschichte!

DESKTOP

Auf der nächsten Seite findet ihr etwas Werbung zum DTP-Programm "DESKTOP". Allen Anschein nach ist dieses Programm wirklich spitze, erinnert etwas an PC-DTP-Programme. Grafik und Schrift werden in voller Größe auf dem Bildschirm gezeigt, da der Spectrum nicht die nötige Auflösung hat, wird halt gescrollt.
Mit Sicherheit ein Super-Programm aus der Tschechei und da fangen die Probleme an. Es ist natürlich in Tschechisch und die Verkäufe der Proxima-Programme sind nicht so gut, als das PROXIMA vorhat auch diese umfangreiche Anleitung zu übersetzen.
Jetzt seid ihr dran. Bei dementsprechend vielen Zusagen, könnte man PROXIMA vielleicht doch überzeugen. Das Programm könnte dann wie SQ-Tracker 35,00 DM kosten und wäre eine Super-Alternative zum 5x teureren Wordmaster DTP. Also Leute, wollt ihr dieses Programm mit englischer Anleitung, dann schreibt uns.
te

WELCOME TO UNIVERSUM'S **DESKTOP** → **DESKTOP PUBLISHING**

DESKTOP je ..., který dokáže psát proporcionál... obrázky s textem a to vše Vám ... mít šířku ... volné pa... V prvn... být v... maji ... ulož... Takto ... ze hry ... výšku ... které op... něco kole... programy ... převádění ... používání o... 512x384 bod... editor z progr... Znaky DES... Znakový soubo... české (slovenské... obrázky, grafick... znakových soubor...

ULTRA LX a ULTRA LQ

Pro majitele 9-ti a 24-ti jehličkových tiskáren kompatibilních s tiskárnami EPSON, řady LX a LQ, jsme připravili program, s jehož pomocí je možno tisknout texty z DESKTOPu v kvalitě odpovídající LQ nebo NLQ tisku.

Program tiskne znaky v dvojnásobné jemném rastru 24x16 bodů (původně bylo 12x8), možnost používat obrázky i vlastní znakové sady není nijak omezena.

Program je možné používat na tiskárnách opravdu kompatibilních s tiskárnami EPSON (musí Vám bez problémů pracovat ovladač EPSON pro DESKTOP), pokud máte tiskárnu PRT42C, K6304 nebo podobnou, program pracovat nebude.

Program máme k dispozici pro zapojení STROBED PORT A, STROBED PORT B a SPECIAL DIDAKTIK (M/P), pokud máte vlastní připojení, můžete jej do programu přidat, je tam na něj místo, ale musíte si to udělat sami.

Program umí spolupracovat s kazetou i disketou a stojí 180,- Kč.

...ky DESKTOP grafické ...adpisů, ... podporuje ...ázek o rozměrech ...amy obsahují grafický ... volitelná v rozmezí 2 až 10 bodů. ...aku ©, navíc jsou malá a velká písmena ...razeny libovolnými jinými - rámečky, malé ...ze najednou použít čtyři z 26 zatím existujících ...ek toho, co lze do textu dostat pomocí znaků:

znakový soubor číslo 1
znakový soubor číslo 2
znakový soubor číslo 3
znakový soubor číslo 4

Z několika malých znaků lze vyrobit velká písmena:

ARMA BETON vyrábí nejlepší beton mezi všemi betony.

Různé horní a dolní indexy a speciální symboly si můžete snadno vyrobit:

H_2SO_4 je kyselina sírová. Voda se štěpí na H_3O^+ a OH^-.

$(a+b)^2 = a^3 + 3a^2b + 3ab^2 + b^3$ pro $a,b \in \mathbb{R}$

Hurych a synové - Parní mlýny, Lipová 13, Tanvald, psč 468 41, ☎ 031 55 37 91

... nota půlová - 𝅗𝅥, nota čtvrťová - ♩, nota osminová - ♪ a nota šestnáctinová - 𝅘𝅥𝅯

...ačnější vzhledem k proporcionalitě, ale výsledek stojí za námahu:

...chopnost: ...
... : ...
Stav: ...
Poznámka: V ku... a růžovo...
Agent W4C

...pravdomluvnost ...
...a bambulkou.

Polovina této stránky je napsána a vytištěna klasickým DESKTOPem (tiskový ovladač pro devítijehličkové tiskárny kompatibilní s EPSON). Druhá polovina je vytištěna s použitím programu ULTRA LX. Oba výtisky pocházejí z tiskárny EPSON FX 1050. Dělicí čáru si už nejděte sami....

Hardware - Ecke

CMOS-RAM (2) : SOFTWARE für CMOS-Ram
Hier ist sie nun , die Software für das CMOS-Ram. Mit dieser Software wird ein 16384KB langer File in das Ram geladen.
Mit *Clear 32767* wird der Ramtop festgelegt. Dann wird der MC-Teil des Programms geladen , welches später im Ram abgelegt werden soll. Das Programm mit der Verschieberoutine steht ab 32768 im Speicher. Mit *Randomize usr 32768* wir der Speicher ab 40000 ins Ram verschoben.
Nun kann man mit dem Schalter vom CMOS-Interface das Rom wählen. (FD)

Programm :

```
10 CLEAR 32767
15 LET B=32767
17 LET X=0
20 FOR A=1 TO 198
30 READ N
40 IF INT(A/9)*9=A THEN GOTO 60
45 LET B=B+1
50 POKE B,N:LET X=X+N:NEXT A
60 IF X<>N THEN GOTO 9995
65 LET x=0:NEXT A
100 DATA 243,62,2,205,1,22,243,17,795
110 DATA 84,128,1,41,0,205,60,32,551
120 DATA 243,205,75,128,17,44,1,33,746
130 DATA 32,3,205,181,3,243,1,0,668
140 DATA 64,17,0,33,64,156,237,571
150 DATA 176,205,107,13,243,62,2,205,1013
160 DATA 1,22,243,17,125,128,1,44,581
170 DATA 0,205,60,32,243,205,75,128,948
180 DATA 17,44,1,33,232,3,205,181,716
190 DATA 3,251,201,175,219,254,47,230,1380
200 DATA 31,192,24,247,22,10,3,79,608
210 DATA 100,112,111,106,32,118,110,105,794
220 DATA 116,114,110,105,32,82,79,77,715
230 DATA 32,97,32,110,97,115,116,97,696
240 DATA 118,22,11,10,115,116,114,97,603
250 DATA 110,107,117,32,33,22,10,0,431
260 DATA 90,97,107,97,122,32,122,97,764
270 DATA 112,105,115,32,100,111,32,83,690
280 DATA 45,82,65,77,32,97,32,115,545
290 DATA 116,105,115,107,110,105,32,32,722
300 DATA 107,108,97,118,101,115,117,32,795
310 DATA 33,17,189,128,1,15,0,42,425
9990 PRINT ''DATA O.K.''
9991 SAVE ''MC''CODE 32768,180
9992 STOP
9995 PRINT ''FEHLER IN MC-CODE BEI ZEILE '';90+10*(a/9)
```

Dieses Program dient dazu , den Speicherinhalt ab 40000 in das Cmos-Ram zu übertragen. Mit der nachfolgenden Routine kann der MC-Code geladen und dann verschoben werden. Die Verschiebe-Routine hat eine länge von 180 Byte und beginnt bei 32768. Dort wird sie auch gestartet.

Laderoutine :

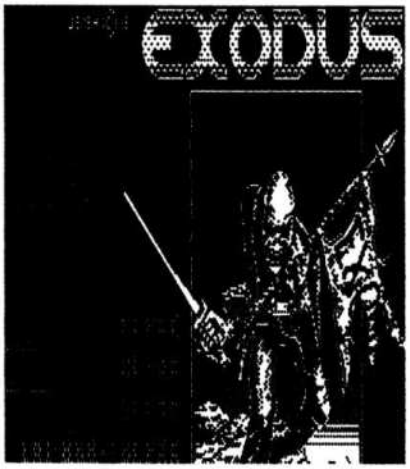
```
10 CLEAR 32767
20 LOAD ''MC''CODE 32768
30 PRINT ''ROM-CODE LADEN''
40 LOAD ''''CODE 40000
50 RANDOMIZE USR 32768
60 STOP
```

So , das wars in Sachen CMOS-Ram. Ich werde versuchen , einige Utilities und Roms für die Anwendung des CMOS-Ram zu bekommen. So gibt es z.B. auch eine absolut genialen Fastloader für Kassette , welchen man in das CMOS-Ram laden kann.

Demo-Ecke

von Xterminator of TMG

Aha, was ich schon lange befürchtet habe, ist nun eingetreten: Demo-Nachschub aus Filderstadt hat meinen Briefkasten fundamental erschüttert... mich noch mehr! Was soll's, the almighty Thomas ist unerbittlich, also Schluß mit dem Gequatsche.....
So, etwas in eigener Sache betreffs der ersten Demo-Ecke: Wolfgang vom SPC ließ verlauten, daß er mit meinen Bewertungen der vorgestellten Demos nicht immer ganz einverstanden war. Tja, dazu kann ich nur sagen, daß ich hier halt meine persönlichen Maßstäbe vertrete, die ich als "ehemaliger" Demo-Coder doch eher hoch ansetze. Wie schon die Werbung sagt: Bild dir Deine Meinung, und wenn meine konträr zu Deiner ist... Na und? Ist halt Geschmackssache....
Dann mal los (und ich versuche, objektiv zu sein, okay?).



Twin Worlds / Exodus
Diese etwas kurze Demo zeigt im 1. Part einen anfangs öden Up-Scroller, der später Sinus-/Wave-mäßige Bewegungen macht (sieht gut aus). Danach kommen einige Pixeleffekte, wo wohl mathematsiche Funktionen dahinterstecken, ist schön anzuschauen. Den Abschluß bildet der 2. Part, der aus einem Thanatos-Bild und einer Sample Tracker 2 Musik besteht. Rating: Gute Grafik-FX... not bad.

Mania / Icabod
Naja, den 1. Part find ich ja nicht so doll, wegen dem ruckeligen Ascy (Ascy = Attribute-Scroller). Im 2. Part gibt's einen FLP-Scroller, dazu Musik (von Signal 3 gezockt). Zu guter Letzt werden einem ein paar Fullscreen-Width-Rasters (aber nur jede zweite Rasterzeile und leider mit Timing-Fehler (auf 128er)) und ein FLP-Scroll gezeigt. Rating: Find ich eigentlich okay, obwohldie mangelnde Eigenkreativität in Sachen Akustik mir (generell) stinkt (ja, ja... das klingt schon wieder so negativ, sorry).

Zcroll 1 / Icabod
Dieses Teil besteht nur aus einem Part, in dem zwei Scroller in einer Zeile zu sehen sind, wobei der "Anteil", den ein Scroll ander Zeile hat, sich dauernd ändert (ist blöd zu erklären...). War's das schon...? Ja. Rating: Naja, etwas eintönig isses....

The Last / Icabod
Was denn, schon wieder Icabod ??? Das ist ja das Letzte !! Stimmt sogar, auf den Namen bezogen. Jedenfalls gefällt mir von den drei hier vorgestellten Icabod-Demos die hier, abgesehen von der Farbarmut, am besten. Im ersten Part gibt's mal wieder einen FLP-Scroll und einen guten Graphic-Analyzer. Der zweite Part zeigt einen großen Scroller, der sinus-mäßig schwingt und bei dem sich die Abstände zwischen den Teilstücken, aus denen ein Buchstabe besteht, verändern... Also wie der Scroller in derShock Megademo von E.S.I. Rating: Technisch gibt's nichts zu meckern, aber ein bißchen Farbe täte der Grafik schon ganz gut.

Inner Universe / Extacy-3

So, aufgrund der Länge dieser Megademo (13 Parts) will ich hier nicht auf jeden Part einzeln eingehen (wäre wohl ziemlich lang- atmig und öde), sondern nur die m.E. besten Effekte usw. kommentieren. Das Intro ist jedenfalls wieder mal E-3-typisch, das laute Sample (über Kopfhörer) steckt mir noch heute in den Knochen... In den verschiedenen Parts steckt eigentlich alles mögliche an Effekten, wie z.B. im Exodus Guestscreen, wo zwei aus Kreisen bestehende Flächen miteinander geXORt werden (wie inder State of the Art auf dem Amiga, falls die jemand kennt), wasirgendwie cool aussieht. Auch die "Raumeffekt"-Lines im 4. Part sind effektiv, obwohl sie eigentlich total simpel gemacht sind. Waving-Carpet-FX und Schwabbler sind nur einige der meist gut inSzene gesetzten Grafik-FX, die sonst noch zu sehen sind. Auch musikalisch weiß die Demo zu überzeugen, auch wenn die Qualität der "großen Speccy-Komponisten" nicht erreicht wird (den "Get- off-my-Land"-ST2-Sound find ich irgendwie total arm, "ey!"). Rating: E-3 haben sich ja von Demo zu Demo verbessert, und mitt-lerweile gehören sie, vor allem was den (für uns TMG-Köppe wich-tigen) Punkt Styling betrifft, zu den Besten. Auf ihre nächste Demo bin ich mal gespannt...

Herr Eberle, darf ich jetzt endlich gehen ? (.....) Kartoffeln schälen ???? Sind denn 18 Stunden Arbeit am Tag noch nicht genug ?? Tja, Leute, sieht so aus, als würde es mal wieder spät werden. Aber irgendwann komm' ich hier raus, und dann, Thomas, heißt es: "You have trained to be a great oppressor.
Now you must learn to suffer!"
In diesem Sinne, bis zum nächsten Mal.
kichigai yatsu no X-Terminator (Wakarimasu ka?)

Anmerkung: Bei solchen Sprüchen bleibst Du erstmal in der Zwangsjacke.

Programmtips:

Einige Pokes schickte uns Nikolai Langner:

Stormlord:	POKE 56877,0
Thundercats:	POKE 31401,0: POKE 31402,0
Crosswize:	POKE 51517,0: POKE 52108,0: POKE 37051,201
Operation Wolf:	POKE 40756,183 Unendlich Granaten
	POKE 40840,0 Unendlich Leben

Gleichzeitig beschwert sich Nikolai darüber, daß nicht einer sich zu seiner Frage im letzten Info gemeldet hat. Spielt den wirklich keiner außer ihm "RESCUE FROM ATLANTIS"?
Auch bei "VENDETTA" braucht er nach wie vor Hilfe

Eine Hilfe zum PD-Spielchen Globular Troubles:
POKE 41592,0 Für unendlich Leben
POKE 44983,0 Für unendlich Bomben

Fritz-Johannes Carstensen braucht dringend Hilfe bei Pharao's Tomb. Wer kann helfen, hat Pokes...?

Das wars schon und ihr seht: Wir brauchen dringend Fragen, wie auch Antworten. Schreibt uns!

Programmtests

Name : Alien Storm / Shadow Dancer
Hersteller : US Gold
System : 48k / 128k Versionen
Preis : 5,00 DM
Bezugsadresse : Sintech
Erscheinungsdatum: 1990

Shadow Dancer
Bei diesem Spiel schlüpft man in die Rolle eines Ninja Meisters. Seine Aufgabe ist es, eine Gruppe Terroristen zu bekämpfen, die in der ganzen Stadt Bomben verteilt haben. Um ein Level weiter zu kommen, muß man die Bomben suchen und entschärfen bzw. einsammeln.
Diese Aufgabe wird durch einen Hund erleichtert, der beim fassen der Terroristen hilft. Nach jedem dritten Level muß man einen Endgegner besiegen. Wenn man dies geschafft hat, so kommt man zu einer Bonuswelt. Das Spiel hat eine große Ähnlichkeit mit Shinobi, doch ist die Grafik besser gestaltet. Sound im Spiel gibt es keinen. Auf alle Fälle macht es viel Spaß zu spielen.

Alien Storm
Nach der Zerstörung ihres eigenen Planeten, suchen die Außerirdischen einen anderen Planeten auf dem sie weiter existieren können. Die Erde eignet sich dafür sehr gut und so erklären sie unserer Welt den Krieg. Ein paar wachsame Ufoforscher bemerken die Außerirdischen jedoch bereits bevor sie die Erde betreten und verschanzen sich an einem sicheren Ort.
Die Aufgabe des Spielers ist jetzt, die Außerirdischen vom Planeten Erde zu vertreiben. Schwer bewaffnet läuft man entweder zu zweit oder allein in der Stadt umher und macht die Außerirdischen unschädlich. Grafisch gesehen ist es auch recht gut gestaltet und an guter Musik fehlt es auch nicht.
Es lohnt sich wirklich, diese Spiele zu kaufen.

Nikolai Langner

SinTech - VERKAUFSLISTE:

Gebraucht:

Sinclair ZX Spectrum +2 mit Joystickumbau	165,00 DM
Sinclair ZX Spectrum +2A neuwertig, umgerüstet	155,00 DM
Spectrum 48k (Gummi) komplett	85,00 DM
Star LC 10 (9-Nadeldrucker)	150,00 DM
Druckerinterface	10,00 DM
Joystickinterface 1-Port 10 DM, 2-Port	20,00 DM
Buch: ZX Spectrum Mcode	*5,00 DM

Neu:

Spectrum +2A/+2B Platine voll bestückt	65,00 DM
Spectrum +3 Platine ohne Laufwerk	87,50 DM
Netzteil für +2A/+2B und +3	30,00 DM
+2 Kassettenrekorder	77,50 DM
+2 Gehäuse	50,00 DM
Currah U-Slot ohne Gehäuse	5,00 DM
+D Interface (englische Anleitung)	200,00 DM
Floppy (Opus/+D = 720k, MB02 = 1,8 MB)	65,00 DM
Netzteil Kit mit allen Kabeln für Floppylaufwerk	40,00 DM
Umrüstung +2A zu +2 (Die Umrüstung beinhaltet Joystick-anpassung, ROM und Busbelegung).	25,00 DM

Tastaturfolien für alle Modelle und jede Menge Softwareangebote. Fordern Sie unseren Katalog an.
Preise zuzüglich Porto. Alle Angebote solange Vorrat reicht. * bedeutet nur 1x vorhanden. Mitglieder des SUC bekommen 10 % Rabatt. Zahlungen gegen Rechnung.
SinTech, Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt
Tel./Fax: 0711/775033

WHAT'S OUT THERE?

Computer-Flohmarkt, Postfach 66, 75430 Maulbronn, Germany
Ersatzteile & Reparaturservice, Jean Austermühle, PF 10-14 32, 41546 Kaarst, Germany
Kai Uffenkamp, Gartenstr. 3, 32130 Enger, Germany
Sintech, Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt, Germany
Spectrum-Profi-Club, Ernastr. 33, 51069 Köln, Germany
Adventure Probe, 52 Burford Rd, Liverpool, L16 6AQ, Great Britain
Alchnews, 62 Tithe Barn Lane, Woodhouse, Sheffield, S13 7LN, Great Britain™(+D/Tape/info-sheet)
Betasoft, 24 Wyche Ave, King's Heath, B'ham, B14 6LQ, Great Britain™(SAM/Spectrum)
B.G. Services, 64 Roebuck Rd, Chessington, Surrey, KT9 1JX, Great Britain
Capri Marketing Ltd, Computer Cavern, 9 Dean Street, Marlow, Bucks, SL7 3AA, Great Britain
Chic-Computer-Club, P.O. Box 121, Gerrards Cross, Bucks, SL9 9JP, Great Britain
City Computer Services, Units 4,5,6, Adderley Estate, 197 Adderley Road, Saltley, Birmingham, B8, Great Britain
Crashed, Mark Sturdy, Pear Tree, Cottage, North Deighton, Weatherby, West Yorks, LS22 4EN
Datel, Govan Rd, Fenton Ind Est, Stoke, ST4 2RS, Great Britain
Dreamworld, 10 Mehurst Cres, Gravesend, Kent, DA12 4HL, Great Britain™
EUREKA, 294 Old Chester Road, Birkenhead, Merseyside, L42 3XD, Great Britain™
Everglade, 64 Telford Street, Inverness, IV3 5LS, Great Britain
Flexibase Software, 20 The Parklands, Droitwich, Worcs, WR9 7DG, Great Britain™(SAM/Spectrum)
Frisbee User, 81 Woodstock Road, Greenock, PA16 9ED, Great Britain
FSF Adventures, 40 Harvey Gdns, Charlton, London, SE7 8AJ, Great Britain™
Fun Factory, Unit 6, Mercury House, Calleva Park, Aldermaston, Berkshire, RG7 4QW, Great Britain™
Grafix Wizards, J.Cauldwell, 5 Helmsley Drive, Eastwood, Ntts, NG16 2RS, Great Britain™
I.E.B.A., 5 Beacon Flats, King's Haye Rd, Telford, Shropshire, TF1 1RG, Great Britain/info sheet
INDUG/Format Publications, 34 Bourton Rd, Gloucester, GL4 0LE, Great Britain
Ivysoft, 17 Parkside, Ivybridge, Devon, PL21 0HU, Great Britain™
J.R.C. Camera Repairs, 2 Forge Cottage, The Street, Ewelme, Oxon, OX10 6HQ, Great Britain
Kobrasoft, Pleasant View, Hulme Lane, Longton, Stoke, ST3 5BH, Great Britain™(Spectrum/SAM)
Omnidale Supplies, 8e Rowan Court,Friargate, Derby, DE1 1BU, Great Britain
Outlet, 605 Loughborough Rd,Birstall,Leicester,LE4 4NJ, Great Britain™(SAM, +D, +3, Tape, PC)
Prism PD, c/o M. Sherwood, 13 Rodney Close, Bilton, Nr Rugby, CV22 7HJ, Great Britain(SAM/Spectrum)
RDS Software, 24 Chelsea Park, Easton, Bristol, BS5 6AG, Great Britain™
Revelation, PO Box 114, Exeter, Devon, EX4 1YY, Great Britain™(SAM/Spectrum)
ROOKSOFT / SAM-Spec Network Club, 1 Dovey Close, Astley, Tydlesley, Manchester, M29 7NP, Great Britain™
SD Software, 70 Rainhall Rd, Barnoldwick, Lancs, BB8 6AB, Great Britain™
Sigmasoft, 9 Pine Dale, Rainford, Merseyside, WA11 8DP, Great Britain™
Softsell, The Shopping Mall, 16 Church Street, Trowbridge, Great Britain
Soft-Options, 151 Balsusney Road, Kirkcaldy, Fife, KY2 5LH, Great Britain gebraucht
Spectrum-Discovery-Club, B.Mumford, 57 St Saviours Rd, W.Croydon, Surrey,CR0 2XE, Great Britain
Spectrum U.K., 28 Rockingham Drive, Melton Mowbray, Leicester, LE13 0LQ, Great Britain
Steve's Software, 7 Narrow Close, Histon, Cambs, CB4 9NX, Great Britain™(SAM/Spectrum)
Sublimal Extacy, Extacy-3, 14 De Verose Court, Hanham, Bristol, BS15 3SW, Great Britain
The Corner, Gavin Harrison, Trewlane, Fen Road, Patherham, Bury St. Edmonds, Suffolk, IP31 2LS, Great Britain
Trading Post, Victoria Rd, Shifnal, Shrobshire, TF11 8AF, Great Britain
UNIT 2, The Orchard, Warton, Preston Lancs, PR4 1BE, Great Britain
W.N. Richardson & Co, 6 Ravensmead, Chalfont St. Peter, Buckinghamshire, SL9 0ND, Great Britain™
Zenobi, 26 Scotland Tops, Culgate, Rochdale, Lancs, OL12 7NX, Great Britain™
Sinclair Geb.groep Groningen,C.Ballintjin,B.Boermalaan 7, NL-9765 AP Paterswolde,Netherlands
Westsoft, A. Hoekman, de Hennepe 351, NL 4003 BD Tiel, Netherlands
Sinclair Freak'eren, Leif Mortensen, Bryggervangen 29, DK-7120 Vejle Ost, Danmark
La Lettre du SPECRUManiac, Ch.Aymard, 17 Le Mas Blanc, Route de Bel Air, 34680 St Georges,France
C.M.C. Sinclair Club, Via G. Rossini 18, 24030 Presezzo, Italy
ULTRA, Stoica Olimpius, Str. Otelarilor Nr. 34, BL DA4, Apt. 100, Galati COD 6200, Rumania
Proxima, Post Box 24, Usti nad Labem, 400 21 Czech Repuplik™
Spectrum-Club BRNO, Michal Matejka, Tuckova 32, BRNO 2, 60200 Czech Repuplik
ZX Club Budapest, Istvan Ordog, Vezer ut 143, H-1148 Budapest, Hungary

CLUBS=
REPAIRS=
HARDWARE=
PAPERZINES=
PD-SERVICES=
DISC/TAPEZINES=
SOFTWARE-SHOPS=
SOFTWARE-PRODUCERS=™